

Göding 21 Mai 1867

Lieber Martenau! Für adreßte konnte
 ich Ihnen, nach nicht angegeben, was ich
 bis auf obestanden wacke drey nach
 fünf herbe. Uebensaus sind auch,
 wenn ich mich nicht amirieren aber
 unisakemann daß die die Zeit.
 dringen wir die zothere herbe an
 die W. fr. Pözza phikan. Ich
 drucke bestat für die Tunde,
 daß ich nicht kleine hunde
 laichus ist baderuana ich ganz
 man gungen sind ohne Kradel
 und, nach wiffe ich das das
 Uebelbefinden und gemitte
 gehandte holla, kuffen die mich
 wacke bald hainu mich ob ich
 gaff. Frau Benedict soll ich
 mit wunnen Angalagern hat
 so viel Zeit waffen als ob
 ich anganaken sein werg.
 mich die Aufpfaidung von
 walefen die wunnen A. wacke
 von Säuslich, so Lunte und
 nach nicht in den die kummen
 wunnen die die wunnen auf
 den Tag bawinhan wunnen
 sich drücken zu waffen. Ich
 selbe ich die wunnen Kradel

zum Aufhören zu sehen lassen,
weil ich nicht die Zeit hätte
die Antwort zu schreiben.
Es ist sehr schön von dir,
dass mein Name bei Ihnen
steht; ich bitte Sie herzlich
Sie mir zu schreiben, auf mich
zu achten. Sie sind meine
Liebe auf dem Wege zu
und mir. Wenn alles fertig
ist, so ist es mir anzuzeigen.
Ich erwarte es aufrecht,
wenn ich ^(Ihre) ~~das~~ warm auf dem
meinen Absicht die belübt
zu sein ganz sicher habe.
Aufpassen Sie mich bei
Ihren Namen, Sie müssen
dies zu gut sein, mich in
freundlichem Gedanken zu
behalten.
Nächstes Mal ist
meine Post zum Schreiben, wie
das W. fr. Pappa über die
Freiwilligen zu kommen.
Ich habe mich bei dem
Geld in dem nächsten Brief

Northwick 49
beveilt was die Linn.
leben sie mal und vergnügt.

Zhr

J. Kallisch



